

# **Arbeitsgruppe Organisationsplan/Entwicklungsplan**

Beschluss des Senates 10. Mai 2007

## **Information/Kommunikation**

In den Diskussionen wurde vielfach ein Defizit im Bereich Information/Kommunikation angesprochen, das auf allen Ebenen zu beobachten ist.

### **Rat/Rektorat/Senat**

Umfangreiche wechselseitige Information der obersten Leitungsorgane stellt eine wesentliche Basis für fundierte Entscheidungen dar. Zur Verbesserung der Information und Kommunikation schlägt der Senat folgendes vor:

- Rektorat informiert den Senat einmal pro Semester über die Umsetzung des Entwicklungsplans (Berufungen) und einmal pro Jahr über den Budgetvollzug
- Bericht über die Leistungsvereinbarung an den Senat
- Entscheidungsprozesse für Forschungsschwerpunkte sollten transparenter sein und im Organisationsplan geregelt werden

### **Fakultäten/Zentren**

Obwohl im Organisationsplan bereits umfangreiche Informationspflichten der Dekane und Subeinheitsleiter verankert sind, leiden die MitarbeiterInnen vielfach unter einem Informationsdefizit. Es sollten daher im Organisationsplan folgende Mindeststandards festgeschrieben werden:

- Dekan informiert ALLE Fakultätsangehörigen einmal pro Semester über wesentliche Entscheidungen und Umsetzung des Entwicklungsplans (Berufungen)
- Information über Änderungen der Organisationsstruktur (Dekane, Subeinheiten, Leiter der Subeinheiten) an alle Betroffenen

### **Leistungsvereinbarungen/Zielvereinbarungen**

Die Vorbereitung der Zielvereinbarungen ist nur sehr vage im Organisationsplan geregelt. Es findet sich lediglich der Passus, dass der Scientific Advisory Board zum Vorschlag des Dekans anzuhören ist. Es wird daher angeregt, ein Standardprozedere für die innerfakultäre Vorbereitung der Zielvereinbarungen Dekan/Rektor sowie der Veröffentlichung der Ergebnisse festzulegen:

- Konsultation der Fakultätsangehörigen vor Erstellung des Vorschlages
- Anhörung der Fakultätskonferenz vor Verhandlung
- Bericht über die wesentlichen Ergebnisse nach Abschluss an Fakultätskonferenz
- Publikation zumindest der Zusammenfassung der Ergebnisse im Internet
- Einsichtnahme für alle Fakultätsangehörigen (oder Publikation des Papiers im Intranet der Fakultät)

## **Subeinheiten**

Aufgrund der Heterogenität der Binnenstruktur in den einzelnen Organisationseinheiten sollten allgemeine Mindeststandards festgelegt werden:

- Eine best practice für die Diskussion an den Subeinheiten soll entwickelt werden
- Bestellmodus der Subeinheitsleiter ebenfalls nach dem Prinzip der doppelten Legitimation; Stellungnahme der Studienvertretung
- Klare Definierung der Aufgaben des Subeinheitsleiters im Hinblick auf die wissenschaftlichen Leistungen in Forschung und Lehre (Zusammenwirken von Forschung und Lehre)

## **StudienprogrammleiterInnen**

Abklärung und Präzisierung der Stellung des Studienprogrammleiters in Hinblick auf die Curricularentwicklung und die Qualitätssicherung im Bereich der Lehre.

## **Evaluierung/Modifikation des Organisations- und Entwicklungsplans**

Der Senat erachtet es als wesentlich, in die Evaluierung des Organisationsplanes eingebunden zu werden.

- der Senat übermittelt einen Fragenkatalog, der in die Evaluierung einfließt
- ein Prozessablauf für die Umsetzung der Ergebnisse der Evaluierung ist zu definieren
- für Änderungen ist ein Prozedere und Zeitplan zu erstellen, der eine rechtzeitige Einbindung des Senats, auch bereits im Vorfeld, ermöglicht

**Die Arbeitsgruppe des Senats sollte weiter regelmäßig tagen und einmal pro Semester soll ein Gespräch mit dem Rektorat und dem Universitätsrat stattfinden**